

Mittwoch

3. Juli

184. Tag des Jahres 2019  
181 Tage bis Jahresende  
Kalenderwoche 27

05:11 Uhr  
21:49 Uhr

05:44 Uhr  
22:33 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel



GUTEN MORGEN

## Superheld

Piraten sind out, Ritter schon lange – zurzeit haben es Superhelden jeder Art dem Fünfjährigen angetan. Seine Begeisterung ist groß und treibt zuweilen etwas seltsame Blüten. Da muss bei Temperaturen deutlich über 25 Grad ganz unbedingt das Ironman-Kostüm aus Polyester angezogen werden, und auch die dazugehörige Plastikmaske ist keinesfalls verhandelbar. Weil Hulk grün ist, sind Spinat und Brokkoli zu Mutters großer Begeisterung jetzt Superhelden-Gemüse und werden gerne gegessen. Und selbstverständlich müssen die pädagogisch höchst fragwürdigen Plastikpuppen von Spiderman, Batman, Robin und Captain America am Abend mit ins Bett. Nur der Joker darf das nicht. Der sieht zu gruselig aus. Irgendwie schön, dass ihr cooler Superhelden-Fan manchmal doch noch ganz klein ist, findet seine Mama.

Hanne Hagelgans

## BSC ist auf Wanderschaft

**Blasheim** (WB). Die Mitglieder der BSC-Wandergruppe begeben sich wieder auf Tour. Ihre nächste Wanderung unternehmen sie am Sonntag, 7. Juli. Das Motto: »Über das Dach des Teutoburger Waldes Dörenberg – Varusturm – Bardenburg«. Treffpunkt ist am Sportlerheim Blasheim. Start der Tour ist um 7:30 Uhr.

## Hier stehen Blitzer



Mittwoch

- Hüllhorst, Tengerner Straße
- Porta Westfalica, Eisberger Straße
- Rahden, Diepholzer Straße (Rapslage), Weher Straße (Wehe), Mindener Postweg (Tonnenheide), Varler Straße (Varl), Am Brullfeld

Die Polizei behält sich weitere Kontrollen vor.

## EINER GEHT DURCH DIE STADT

... und sieht morgens eine größere Gruppe auf dem ZOB, die offenbar auf einen Bus wartet. Darunter auch die Dezernenten der Lübbecker Stadtverwaltung im Freizeit-Dress. Das Rathaus macht Betriebsausflug, erfährt EINER

## SO ERREICHEN SIE IHRE ZEITUNG

**Geschäftsstelle Lübbecke**  
Gerichtsstraße 1, 32312 Lübbecke  
Telefon 05741/3429-0  
Fax 05741/3429-31

**Lokalredaktion Lübbecke**  
Gerichtsstraße 1, 32312 Lübbecke  
Friederike Niemeyer 05741/3429-20  
Kathrin Kröger 05741/3429-22  
Arndt Hoppe 05741/3429-21  
Kai Wessel 05741/3429-16  
Viola Willmann 05741/3429-23  
Louis Rütthe 05741/3429-22

**Sekretariat**  
Elke Stuke 05741/3429-19  
Fax 05741/3429-30  
luebbecke@westfalen-blatt.de

**Lokalsport Lübbecke**  
Volker Krusche 05741/3429-14  
Ingo Notz 05741/3429-13  
Marc Schmiedtlevin 05741/3429-17  
Alexander Grohmann 05741/3429-13  
Fax 05741/3429-30  
sport-luebbecke@westfalen-blatt.de

@ www.westfalen-blatt.de



In der Berliner Marienkirche lässt sich ein homosexuelles Paar trauen. Nach dem Willen der Evangelischen Landeskirche von Westfalen soll das auch in heimischen Kirchen möglich werden. Die Lübbecker Kreissynode hat zugestimmt.

Foto: dpa

# Synode bejaht Trauung für alle

## Evangelische Kirche will homosexuelle Paare gleich behandeln

■ Von Friederike Niemeyer

**Lübbecke/Stemweide** (WB). Die Synode des evangelischen Kirchenkreises Lübbecke hat sich am Montag hinter die geplante Regelung der westfälischen Landeskirche gestellt, auch homosexuelle Paare kirchlich zu trauen. Gleichwohl gab es dazu auch Diskussionen.

Bislang legt die Trauordnung der Landeskirche fest, dass eine kirchliche Trauung nicht gewährt werden kann, wenn ein Ehepartner nicht Mitglied einer christlichen Kirche ist. Auch bei gleichgeschlechtlichen Paaren ist bisher keine reguläre Trauung möglich, dafür eine Segnung in einem Gottesdienst. Diese wird nach Auskunft von Superintendent Dr. Uwe Gryczan im Kirchenkreis Lübbecke nur in Einzelfällen wahrgenommen. In einigen Landeskirchen, etwa im Rheinland, werden gleichgeschlechtliche Paare demgegenüber getraut und sind heterosexuellen Paaren gleichgesetzt. Nun soll diese Praxis auch in den evangelischen Kirchen in Westfalen übernommen werden:

Trauungen für homosexuelle Paare, die dies wünschen, und auch bei »Mischehen«, also wenn ein Partner keiner christlichen Kirche angehört.

Die einzelnen Gemeinden waren aufgefordert, dazu Stellung zu nehmen. Die Abstimmungsergebnisse in den Presbyterien zeigen, dass die Initiative der Landeskirche zwar mehrheitlich getragen wird, dass es aber auch Gegenstimmen oder Kritikpunkte gibt, die sich in Änderungsanträgen an die Kreissynode ausdrückten. So stellte Pfarrer Michael Weber für die Gemeinde Preußisch Oldendorf den Antrag zu ergänzen, dass Pfarrer und Presbyterium nicht zu solch einer Trauung gezwungen werden dürften, wenn sie dies aus Gewissensgründen ablehnen. Der Superintendent sollte dann eine passende Gemeinde finden. Zehn der 80 Synodalen stimmten dem zu, einige enthielten sich. Die Mehrheit folgte aber dem Argument von Pfarrer Eberhard Helling, dass dieses Recht der einzelnen Gemeinden und Pfarrer auch ohne solch eine Formulierung respektiert würde.

Die Kirchengemeinde Rahden beantragte, bei ausgetretenen ehemaligen Kirchenmitgliedern auf eine Trauung zu verzichten

und eine Segnung anzubieten. Schließlich hätten sie sich einmal bewusst gegen die Kirche entschieden. Dieser Antrag erhielt 23 Ja-Stimmen, aber eben auch keine Mehrheit. Wann die neue Trauordnung in Kraft tritt, ist noch nicht bekannt. Die Landessynode tagt wieder im November, die Tagesordnung steht noch nicht fest.

Hintergrund ist die neue staatliche Gesetzgebung »Ehe für alle«, aber auch eine veränderte theologische Sicht auf Homosexualität. So sagt etwa der hessen-nassauische Kirchenpräsident Volker

Jung: »Es gibt Bibelstellen, die Homosexualität verurteilen. Für uns heute ist Homosexualität aber weder Krankheit noch Sünde, sondern eine unveränderbare Veranlagung.« Entsprechend sei auch Homosexualität ein Teil der Schöpfung.

Demgegenüber betont etwa die Evangelische Allianz, ein gemeinde- und kirchenübergreifendes Netzwerk aus gläubigen Christen, dass nach ihrem Bibelverständnis homosexuelle Partnerschaften der Ehe nicht gleichgestellt werden können.

## Kommentar

N a klar, werden Kritiker sagen. Die evangelische Kirche passt sich mal wieder dem Zeitgeist an. Andere werden einwenden: Die Kirche hat Homosexuelle viel zu lange schon diskriminiert.

Doch man sollte der westfälischen Landeskirche abnehmen, dass es bei der neuen Trauordnung um eine theologisch untermauerte Veränderung ihrer Praxis geht. Denn wenn moderne Medizin nahelegt, dass Homosexualität auf Veranla-

gung und nicht auf persönlicher Entscheidung beruht, dann kann Kirche sie kaum noch als Sünde brandmarken und dann sollte auch eine solche Liebesgemeinschaft einen Segensrahmen erhalten. Dass nicht alle evangelischen Gemeinden den Schritt mitgehen können, eine Trauung sei dafür der richtige Ausdruck – auch das sollte in einer Landeskirche Raum finden. Und so soll die neue Ordnung ja auch gehandhabt werden. Friederike Niemeyer

## Künstlermarkt im Gut Nordholz

**Minden** (WB). Das Café im Naturschutzgebiet Gut Nordholz veranstaltet am Sonntag, 7. Juli, seinen zweiten Künstlermarkt. Groß und Klein sind eingeladen, an 15 Ständen das Kunsthandwerk verschiedener Künstler zu bestaunen. Mitmach-Aktivitäten bieten zudem die Möglichkeit, sich beim Anfertigen eines eigenen Kunstwerks zu üben. Emma Jetter, Café-Betreiberin und Organisatorin des Marktes, freut sich auf die große Vielfalt an Handwerk: »Das wird ein bunter Kunst-Cocktail mit Mosaik, Skulpturen aus Holz und Metall, Beton- und Nähkunst, Schmuck und Upcycling und vielem mehr.«

Für die richtige Atmosphäre sorgen regionale Bands und Musiker, die mit Live-Musik den Künstlermarkt begleiten. Neben hausgemachten Kuchen und Torten stehen gegrillte Leckereien mit frischen Salaten auf der Speisekarte. Der Künstlermarkt bietet zudem die Möglichkeit, die Vereine, die das Gut Nordholz ihr Zuhause nennen, kennen zu lernen: Der Imkerverein Todtenhausen öffnet zum Tag der Deutschen Imkerei die Türen des Bienenhauses. Gärtnerin Lisa Buchholz bietet im Rahmen der Offenen Gärten Führungen durch den Kreis-Garten an. Und die Biologische Station Minden-Lübbecke stellt ihre Arbeit rund um die Naturschutzgebiete vor. Der Markt beginnt um 11 Uhr. Der Eintritt ist frei.



Keramikunst für den Garten von Cornelia Naeger.

## Schützen schmücken Platz

**Eilhausen** (WB). Die Mitglieder des SV Eilhausen treffen sich am Mittwoch, 3. Juli, zum Schmücken des Festplatzes in der Elmenriede. Anlässlich des Schützenfestes werden auch diverse Vorbereitungen an den Außenanlagen vorgenommen. Der Festausschuss bittet alle Mitglieder, sich um 17 Uhr am Schützenhaus einzufinden.

# Krocky kommt

## Aktionstage zur Kiefer- und Zahngesundheit für Kinder

**Lübbecke** (WB). Auf seiner Deutschlandtour macht der Krocky-Bus Station in Lübbecke. Kieferorthopädin Dr. Suzann Spägele bietet darin am Mittwoch, 3., und Donnerstag, 4. Juli, ein Programm rund um das Thema Zahngesundheit an. Es richtet sich an Mädchen und Jungen im Kindergarten- und Grundschulalter.

Der Krocky-Bus steht am Mittwoch auf den Parkplätzen an der Ostertorstraße gegenüber der Praxis Spägele. Dort besteht vormittags für Lübbecker Kindergarten- und Grundschulgruppen die Möglichkeit, den Bus zu besuchen und in spannender und kindgerechter Atmosphäre, zum Beispiel in einer Zahndisco, mehr zum Thema zu erfahren. Ab 14 Uhr sollen alle interessierten Eltern und Kinder die Chance haben, Informationen zu erhalten und das Angebot zu nutzen. Unter anderem können kleine Kinder ihren Schnuller gegen ein Plüschkrokodil eintauschen. Am 4. Juli wird der Bus dann den Standort wechseln und Suzann Spägele



Krocky, das freundliche Krokodil, ist die Symbolfigur der Initiative Kiefergesundheit.

wird mit ihren Mitarbeiterinnen der Praxis das Programm für die Astrid-Lindgren-Grundschule anbieten.

Der Bus ist Eigentum der Initiative Kiefergesundheit. Er steht interessierten Kieferorthopäden zur

Verfügung, die dann das Programm vor Ort gestalten. »Da wir als Praxis nun schon seit einigen Jahren die Kita Schatzinsel betreuen und mir die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sehr am Herzen liegt, habe ich dies als eine schöne Idee empfunden, um auf diesem Wege den Kindern und Eltern die Möglichkeit zu geben, sich über das Thema Kiefer- und Zahnfehlstellungen und Mundgesundheit zu informieren«, sagt Spägele. Für die Kinder soll es ein spielerisches und spannendes Erleben sein. Im Krocky-Mobil erfahren die Besucher, wie und warum Fehlstellungen entstehen, welche Angewohnheiten schlecht für Kiefer und Zähne sind, welche Süßigkeiten zahnfreundlich sind und vieles mehr. Spezielles Licht im Kariestunnel – von den Kindern Zahndisco getauft – bringt die ansonsten unsichtbaren Zahnbeläge zum Leuchten. Anschließend rücken die Kinder unter fachkundiger Anleitung den Belägen mit Zahnbürste und -pasta zu Leibe.



Das Wittekind-Orchester Harrycan – hier bei der Probe zum Abi-Gottesdienst – freut sich auf zahlreiche Konzertbesucher.

## Von Sinfonie bis Pop

### Sommerkonzert des Wittekind-Gymnasiums

**Lübbecke** (WB). Das Wittekind-Gymnasium lädt für Dienstag, 9. Juli, um 19.30 Uhr zu seinem traditionellen Sommerkonzert in der evangelischen Kirche in Nettstedt ein. Das Orchester Harrycan (Leitung: Harald Szobries) und der Chor Wittekind Voices (Leitung: Marie-Jeanne Boiten) haben ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet. Neben Filmmusik (The magnificent seven) und einer klassischen Sinfonie (Schuberts Unvollendete) setzen die Instrumentalisten einen leich-

ten Schwerpunkt in der jüdischen Musik: So erklingen »Kol Nirdrei« mit Solocello und Orchester (Bruch) und »Ose shalom« in einer Orchesterbearbeitung von Leavitt. Der Chor hat sich mit Popballaden, Electro-Pop (David Guetta feat. Sia) und unter anderem mit der Musik von Ed Sheeran und Adele beschäftigt und bringt die Ergebnisse zu Gehör. Nach dem Konzert lädt die Schülervertretung des Wittekind-Gymnasiums zu einem Ausklang bei Grillwürstchen und kalten Getränken ein.